

PLANUNG
EINES
MEHRTÄGIGEN
VEREINSAUSFLUGES

Diplomarbeit von Thomas Wassermann

INHALTSANGABE

Vorwort	2
1. Allgemeine Punkte	3
1.1. Art der Reise	3
1.2. Auswahl des Reiseziels	3
1.3. Finanzierung	3
1.4. Terminwahl der Reise	4
1.5. Einholung von Angeboten	4
1.6. Reisedokumente, Impfungen und Währung	4
1.7. Ausflug	5
1.8. Jungmusiker/innen	5
1.9. Einverstandniserklahrung	5
2. Praktisches Beispiel für einen mehrtägigen Ausflug	6
2.1. Art der Reise	6
2.2. Ziel der Reise	6
2.3. Finanzierung	6
2.4. Terminwahl	7
2.5. Angebote	7
2.6. Dokumente und Währung	7
2.7. Der Ausflug	8
3. Schlussworte	9

VORWORT

Zu jedem funktionierenden Vereinsleben gehört die richtige Mischung aus Aufgaben und Vergnügen.

Zu den Aufgaben in der Musikkapelle gehören unter anderem die Probenarbeit, Auftritte, Hilfe bei Festorganisationen und einiges mehr.

Zu den Vergnügungen zählt das gemeinsame Spiel, Erfolgserlebnisse bei Wettbewerben, die Pflege der Kameradschaft in Form von Grillabenden, Schitagen, ein- und mehrtägigen Ausflügen, usw.

In dieser Arbeit werde ich versuchen, einen mehrtägigen Ausflug für meine Kapelle in allgemeinen und besonderen Punkten zu planen.

1. ALLGEMEINE PUNKTE

1.1. ART DER REISE

Vor dem Erstellen des Reisezieles ist zu überlegen, ob die Reise eine *Konzertreise* oder eine *Vergnügungsreise* sein soll.

Weiters ist zu bedenken, ob es eine Reise mit oder ohne Begleitung wird.

1.2. AUSWAHL DES REISEZIELES

In einer Ausschusssitzung werden von allen Anwesenden Vorschläge eingeholt, wohin der Ausflug gemacht werden könnte. Nach Überprüfung der einzelnen Vorschläge wird das Reiseziel vereinbart.

1.3. FINANZIERUNG DES AUSFLUGES

Bei der Finanzierung einer mehrtägigen Reise sind mehrere Punkte zu beachten:

- a. Wieviel Eigenmittel steht zur Verfügung?
- b. Gibt es Subventionen von Gemeinde und Land?
- c. Eventuelle Veranstaltung von Festen um das Eigenkapital zu erhöhen
- d. Einhebung eines Selbstbehaltes (für Unterkunft und Begleitung)
- e. Suchen von Sponsoren

1.4. TERMINWAHL DER REISE

Bei der Terminwahl einer größeren Reise ist zu beachten:

- a. Fixtermine der Musikkapelle
- b. Kirchliche Termine der Musikkapelle
- c. Urlaubs- bzw. Schulzeiten

1.5. EINHOLUNG VON ANGEBOTEN

Je nach Reiseziel ist das Einholen von Angeboten verschiedener Reiseunternehmen anzuraten, auch die Auswahl des Transportmittels ist gut zu überlegen.

Weiters sollte auch der Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung oder bei Konzertreisen einer Instrumentenversicherung gut überlegt werden.

1.6. REISEDOKUMENTE, IMPFUNGEN UND WÄHRUNG

Die richtige Vorbereitung der Reisedokumente (Reisepass, Visum, ...) ist entscheidend für das Gelingen der Reise. Deshalb sollte man sich rechtzeitig informieren, ob im Zielland bestimmte Dokumente oder noch wichtiger auch spezielle Impfungen notwendig sind.

Vorher erkundigen sollte man sich auch über die Währung des Landes und die Möglichkeit des Geldwechsels am Reiseziel. Denn es ist manchmal günstiger, wenn die Fremdwährung schon bei uns umgetauscht wird.

1.7. AUSFLUG

Bei der Erstellung der Reiseroute ist es ratsam, sich mit dem Reiseveranstalter wegen möglicher Sehenswürdigkeiten auf dem Weg zum Zielort oder am Ausflugsort in Verbindung zu setzen.

1.8. JUNGMUSIKERINNEN

Bei minderjährigen Vereinsmitgliedern gäbe es die Möglichkeit, eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern einzuholen.

Bei der Auswahl des Kulturprogrammes muss darauf geachtet werden, dass für alle Altersgruppen etwas Passendes dabei ist.

1.9. EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Einverständniserklärung

Ich,, erlaube meiner Tochter/meinem Sohn
..... an der Reise der Musikkapelle Prutz nach
..... teilzunehmen.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

2. PRAKTISCHES BEISPIEL FÜR EINEN MEHRTÄGIGEN AUSFLUG

2.1. ART DER REISE

Es wird eine Vergnügungsreise für die Mitglieder der Musikkapelle, diesmal ohne Begleitung.

2.2. ZIEL DER REISE

Das Ziel der Reise ist ein dreitägiger Ausflug in die Tschechische Hauptstadt Prag.

2.3. FINANZIERUNG

Durch zusätzliche Konzerte im Mozartjahr und die Einnahmen bei den Sommerkonzerten ist es der Musikkapelle möglich, die Busreise und die Unterkunft für jedes Mitglied zu bezahlen.

Für Essen und Getränke muss jede/r Musikant/in selbst aufkommen.

2.4. TERMINWAHL

Nach längerer Diskussion wurde das Wochenende nach Christi Himmelfahrt, also von Freitag den 18.5.2007 bis Sonntag den 20.5.2007, für den Ausflug gewählt.

2.5. ANGEBOTE

Aufgrund der guten und jahrelangen Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Reiseunternehmen haben wir uns entschlossen, auch diesmal das Angebot dieses Reiseunternehmens anzunehmen.

2.6. DOKUMENTE UND WÄHRUNG

Weil die Tschechische Republik zur Europäischen Union gehört, ist nur die Mitnahme eines gültigen Reisepasses erforderlich.

Die Nationalwährung sind Tschechische Kronen, die am günstigsten im Hotel einzuwechseln sind. Bei den ortsansässigen Geldwechselstuben gibt es nämlich große Unterschiede im Wechselkurs.

2.7. DER MEHRTÄGIGE AUSFLUG

ABLAUF DER REISE NACH VORSCHLAG DES REISEUNTERNEHMENS:

1. TAG:

- Abreise in Prutz am 18.5.2007 um 6.00 Uhr beim Pavillon
- Anreise über Deutschland
- Mittagspause in Pilsen mit anschließendem Besuch der Pilsnerbrauerei
- Ankunft in Prag um ca. 20.00 Uhr
- Vergabe der Zimmerschlüssel und Bezug der Zimmer
- 21.00 Uhr - kleiner Stadtrundgang mit der Möglichkeit, ein Abendessen einzunehmen

2. TAG:

- 8.00 Uhr Frühstück
- Um 9.00 Uhr Stadtführung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten mit anschließendem Mittagessen
- Um 14.00 Uhr Besichtigung des Skoda Museums
- Ab 17.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung
- Um 20.00 Uhr Moldauschiffahrt mit Buffet-Abendessen (Dauer ca. 2 Stunden)

3. TAG:

- 8.00 Uhr Frühstück
- Anschließend Heimfahrt über das wunderschöne Städtchen Krumau (Welterbe)
- Ankunft in Prutz ca. zwischen 20.00 Uhr und 21.00 Uhr

SCHLUSSWORTE

Ich hoffe, dass ich ansatzweise die wichtigsten Punkte gefunden habe, die zur Planung eines solchen Ausfluges wichtig sind.

Den perfekten Ausflug wird es nur selten geben, denn die Interessen von 60 Personen im Alter von 14 bis 60 Jahren unter einen Hut zu bringen, ist sehr schwer.

Wir werden versuchen, immer näher an den perfekten Ausflug heranzukommen.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Organisatoren und Referenten dieses Kurses bedanken und hoffe, das eine oder andere gehörte in der nächsten Zeit bei meiner Tätigkeit als Obmann verwenden zu können.

Mit musikalischem Gruß



Thomas Wassermann, Obmann der MK Prutz